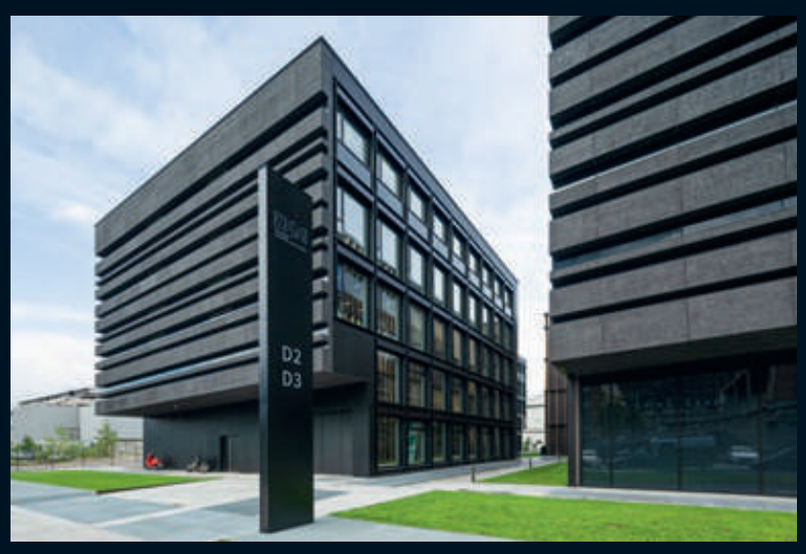
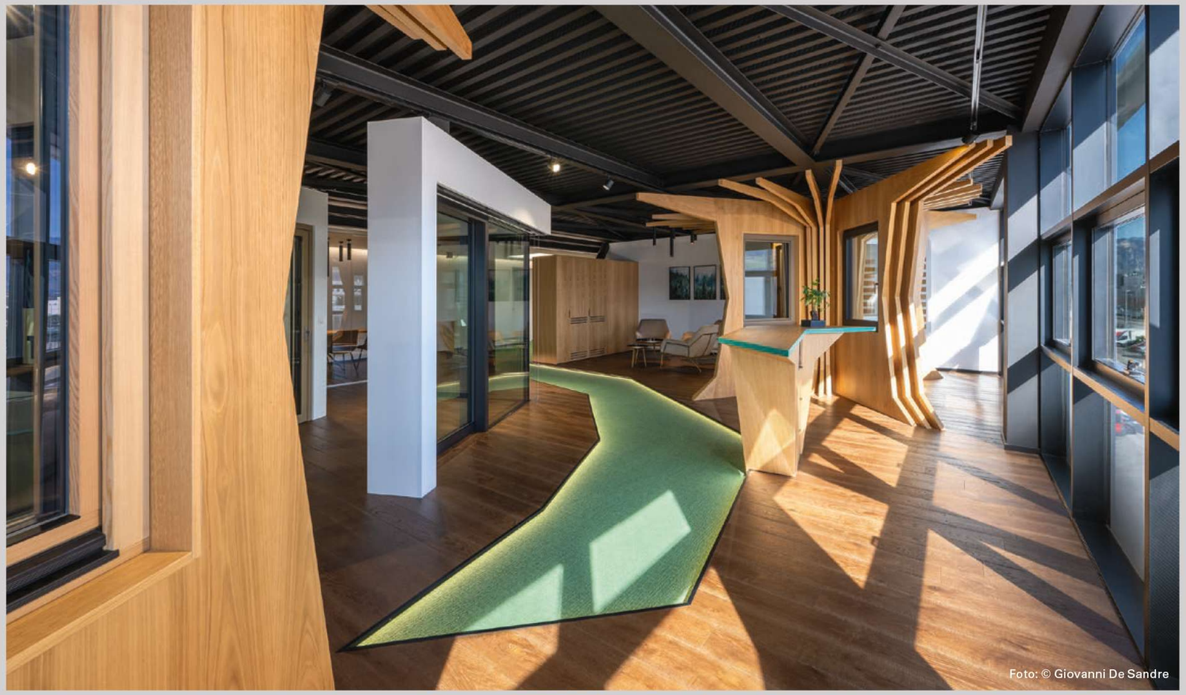
12,80 €

architektur

südtirol 2024/25

bauen + handwerk





Fenster nach Süden

Einen neuen Showroom in Trient errichtete Südtirol Fenster

Bei der Firma Südtirol Fenster handelt es sich um ein führendes Unternehmen bei der Herstellung hochwertiger Fenster, das tief in der regionalen Tradition verwurzelt ist. Der von monovolume architecture + design geplante neue Showroom des Unternehmens befindet sich am Interporto von Trient, dem großen Verladebahnhof nördlich der Stadt. Der strategische Standort in der Nähe des Gardasees richtet sich vor allem an den Kundenkreis außerhalb der Provinz und unterstreicht das Streben von Südtirol Fenster nach gesundem Wachstum.

Zahlen – Daten – Fakten

Showroom Südtirol Fenster, Trient

Bauherr:
Südtirol Fenster GmbH

Architektur:
monovolume
architecture + design

Bauzeit:
2024

Der Entwurf spiegelt die Identität des Unternehmens wider: Holz, grüne Akzente und traditionelle Elemente vereinen sich zu einem eleganten und einladenden Raum. Zwei skulptural nachgebildete Holzbäume in der Mitte des Ausstellungsraums symbolisieren zum einen das Engagement des Unternehmens für die Verwendung dieses Materials und dienen zum anderen als effektvolle Ausstellungsfläche für die Produkte.

Das Innere ist bis ins kleinste Detail durchdacht, um Platz für verschiedene. Funktionen zu schaffen. Die Büros sind bewusst offen und einsehbar gestaltet, um ein Gefühl von Transparenz zu vermitteln. Zwei L-förmige Wände dienen als wirkungsvolle Präsentationsfläche für Schiebe-, Flächen- und Panoramafenster, während die von den Wänden zurückgesetzten Schränke als Auslagen genutzt werden können. Ein hoher Beratungstisch vervollständigt das flexible Design. Ein mit grünem Teppich ausgelegter Weg auf dem Boden knüpft an die Farbe des Firmenlogos an und leitet die Besucher durch den Raum.

Die bereits vorhandene Metalldeckenkonstruktion wurde in dunklen Tönen gestrichen, um einen Kontrast zu den zentralen Ausstellungsbereichen zu schaffen und den Fokus auf die Produkte zu lenken. Auch das sorgfältig ausgearbeitete Lichtkonzept trägt dazu bei, die Produkte wirkungsvoll zu inszenieren. Die Liebe zum Detail, von der Auswahl der Materialien bis zur Anordnung der Elemente, kommuniziert Qualitätsbewusstsein und Innovationsgeist.

Foto:. © Giavanni De Sandre

Vom Schloss zum Weinberg

Ein Projekt von monovolume architecture + design

Eingebettet in die Weite der Weinreben und umarmt von Bergen liegt das Schloss Plars, das ein kleines Hotel beherbergt. Der von monovolume architecture + design geplante Zubau entstand aus der Notwendigkeit, die Struktur zu erweitern und schafft eine Verbindung von Natur, Kultur und Tradition.

Zahlen – Daten – Fakten

Erweiterung Schloss Plars, Algund

Bauherr:
Schloss Plars

Architektur:
monovolume
architecture + design

Bauzeit:
2023

Foto:. © Giavanni De Sandre

Foto: © Alex Filz

Projekt-Partner

- Baustoff + Metall Italia GmbH, Bruneck
- DOMUS bauexpert, Brixen
- Gruber Tür Manufaktur, Bruneck (BZ)
- Landschafts-Gärtnerei Rottensteiner GmbH, Bozen
- Platinlux GmbH, Burgstall
- Studio Troi & Schenk, Vahrn
- TopHaus AG, Bozen (BZ)
- Weico GmbH, Feldthurns (BZ)
- Wolf System GmbH Wolf Haus, Freienfeld (BZ)

Inspiriert durch den Algunder Waalweg, mit seinen Weinbergen und dem fließenden Wasser, wird die Landschaft zum Protagonisten des Projekts. Die Architektur spiegelt dabei die Hauptmerkmale der traditionsreichen Kulturlandschaft wider, sie nimmt diese auf und verarbeitet sie in einer modernen Formensprache. Auch die baulichen Details, welche das Hauptgebäude auszeichnen, wurden in den Neubau integriert.

Dabei wurden Texturen und Muster aufgegriffen, um eine Verbindung zwischen den Gebäuden zu schaffen. Der Kontrast zwischen der traditionellen Form des Schlosses und der modernen und klaren Struktur des Erweiterungsbaus führt zu einem Spiel der Blickbezüge, bei dem man in eine historische und zugleich zeitgenössische Atmosphäre eintaucht.

Das Erdgeschoss des Gebäudes beherbergt den Weinkeller, während das erste und zweite Obergeschoss den Suiten und dem Saunabereich gewidmet sind. Die äußere Fassade zeigt eine Gitterstruktur, die den Rhythmus der umliegenden

Foto: © Alex Filz

Foto: © Alex Filz

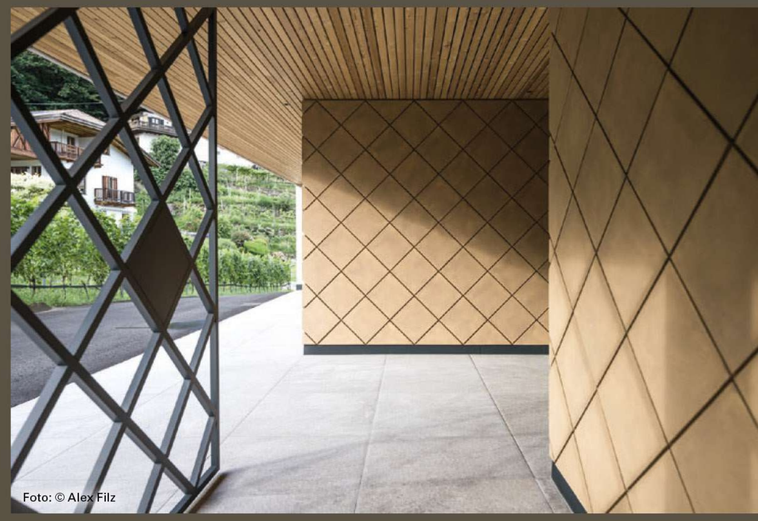


Foto: © Alex Filz

Foto:. © Giavanni De Sandre

Foto:. © Giavanni De Sandre

Rebhänge aufgreift und zugleich die Privatsphäre für den Entspannungsbereich im Nordosten des Gebäudes gewährleistet. Die Wahl der Farben für die Außenfassade, die sich durch einen hellen, erdig beigen Farbton auszeichnet, unterstreicht die Anpassung des Gebäudes an seine landschaftliche Umgebung.

Das asymmetrische Dach verleiht dem Baukörper eine unverwechselbare Identität. Gleichzeitig schafft es eine Kontinuität zwischen Bestand und Neubau. Es beginnt nämlich mit einer Dreiecksform und endet mit einer einfachen Linie, die der umgebenden Landschaft Raum lässt und dank des begrünten Daches mit ihr verschmilzt.